

Am Kochtopf Sprachen lernen

Am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität können Deutsch- und Englischlernende im Projekt LanCook ihre Fremdsprachenkenntnisse beim gemeinsamen Kochen ausprobieren und erweitern. LanCook – kurz für Learning languages, cultures and cuisines in digital interactive kitchens – ist ein EU-



Groß und klein: Das Sprachprojekt ist für alle Altersstufen geeignet. FOTO: UNIVERSITÄT

Projekt, bei dem Sprachlernende in einer „digitalen Küche“ deutsche oder englische Rezepte nachkochen.

Über einen Tablet-PC, der Deutsch und Englisch „spricht“, erhalten die Teilnehmer die Anweisungen des Kochrezeptes. An den Kochutensilien angebrachte digitale Sensoren registrieren jeden Schritt der Lernenden während des Kochens. Ob das Rezept richtig umgesetzt wird, erfahren die Lernenden von dem Tablet-PC, der in der jeweiligen Sprache eine Rückmeldung gibt. Das Projekt LanCook ist eingebettet in das von der Europäischen Kommission geförderte Lifelong Learning Programme. Ein Team von Universitäten in Großbritannien, Spanien, Finnland, Italien und Deutschland arbeitet in diesem Rahmen gemeinsam an der Entwicklung innovativer Sprachlernmaterialien.